

BEFRAGUNG zu POSTADRESSEN in Einrichtungen der Hamburger Wohnungslosenhilfe.

Umfragezeitraum: Dezember 2016

Anzahl der Einrichtungen, die an der Befragung teilgenommen haben: 32

4 Einrichtungen vergeben gar keine Postadressen.

28 Einrichtungen bieten Postadressen an.

1. Für welchen Personenkreis ermöglicht es Ihre Einrichtung eine Postadresse einrichten zu lassen?

- Wohnungslose und Obdachlose (5)
- 18-25-Jährige ohne Postadresse (5)
- Frauen und Transgender mit fem. Erscheinungsbild (2)
- Bewerber für Wohnplatz, die schon eine Zusage haben (1)
- Feste Klienten/Patienten/Gäste/Bewohner (15)
 - Bekannte „Stamm“-Gäste (9)
 - Akt. Patienten ohne Postadresse (1)
 - Klienten, die in der Beratung (67er-Hilfe) aufgenommen sind (5)

2. Gibt es für Ihre Einrichtung die Vorgabe der Sozialbehörde Postadressen vorhalten zu müssen?

- Ja (3)
 - Unbegrenzt (1)
 - 500 (1)
 - 600 (1)
- Nein (25)

3. Für wie viele Menschen steht Ihre Einrichtung derzeit als Postadresse zur Verfügung?

- 1-9 (5)
- 10-19 (5)
- 20-29 (3)
- 30-39 (0)
- 40-49 (0)
- 50-59 (3)
- 60-70 (2)
- 100 (1)
- 150 (2)
- 200 (1)

- 300 (1)
- 941 (1)
- Nach Bedarf (1)
- Unbekannt (1)

4. Gibt es eine zeitliche Befristung wie lange der Person ihre Postadresse zur Verfügung steht?

Nein (15)

Ja (13)

- Für ½ Jahr (1)
- Für ½ Jahr mit Verlängerungsoption (1)
- Für 3 Monate mit Verlängerungsoption (2)
- Für die Dauer der Hilfe/der Behandlung/des Kontakts (9)

5. Wie lange wird die Post gesammelt, bevor die Post zurückgeschickt wird?

- 1 Tag (1)
- 1 Woche (2)
- 12 Tage (1)
- 14 Tage (7)
- 3 Wochen (1)
- 2-4 Wochen flexibel d.h. je nach Absender (5)
- 1 Monat (5)
- 1-2 Monate (2)
- 2-3 Monate (2)
- Unbegrenzt (2)

6. Wann wird die Postadresse gelöscht, wenn die Post nicht abgeholt wird?

- 1 Tag (1)
- Nach 2-3 Wochen (3)
- 1 Monat nach der letzten Nachfrage (7)
- Nach 3-4 Monaten (6)
- Nach ½ Jahr (1)
- Nach 1 Jahr (1)
- Nach Beendigung der Beratung/Hilfe/Behandlung (2)
- Wenn kein Kontakt (per mail/Tel) herzustellen ist (2)
- Nie, nur durch Klienten (5)

7. Wie viele Anfragen für eine Postadresse musste Ihre Einrichtung in 2016 ablehnen?

ca.

- Keine (12)

- 10 (2)
- 20-30 (2)
- 30-50 (2)
- 100 (1)
- 200 (1)
- 600- 660 (2)
- 800 (1)
- Unsicher/unbekannte Anzahl (5)

Und aus welchen Gründen? (15 Antworten)

- Begrenzung der Kapazität (3)
- Postadresse kein Regelangebot, nur für Notfälle (1)
- Nichterfüllte Voraussetzungen (9)
 - unbekannte Personen bzw. nicht in der Hilfe (9)
 - andere Altersgruppe, oder aus anderen Stadtteilen (1)
 - kein Leistungsbezug (1)

Hamburg, 18.01.2017

AHH e.V., Beratungsstelle Altona

Befragung zu Postadressen in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe

Antworten: 32

Angefragte Einrichtungen: 42

Alimaus
Bahnhofsmision
BS Altona
BS Barmbek
BS Bergedorf
BS Eimsbüttel
BS Harburg
BS Mitte
BS Wandsbek
Caffee´mit Herz
Die Mission
Frauenzimmer
Haus Bethlehem
HdJ Hammer Park
Heilsarmee-Talstraße
Herz As
Hinz & Kunzt
HUDE
Jesus-Center
Kemenate
Krankenstube
Mahlzeit
Palette-Straso
Park Inn
Pik As
Ragazza
Sidewalx
Straso Altona-Altstadt/-Nord/-St. Pauli Süd
Streetlife Straso-Rahlstedt
Stützpunkt
TAS
Wohnprojekt Trotzdem